

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1826

63 (9.8.1826) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfinz-Kreis

Großherzoglich Badisches Anzeiger-Blatt

für den

Reinzig-, Murg- und Pfingz-Kreis.

Nro. 63 Mittwoch den 9. August 1826.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.

Anzeiger.

Die vierte Serien-Ziehung pro 1826 von dem am 8. September 1820. bey den Banquiers Joh. Goll und Söhne in Frankfurt a. M. und S. Haber sen. dahier eröffneten Anlehen von 5 Millionen Gulden, wird planmäßig Freitag den 1. September 1826 Nachmittags 3 Uhr im Saale der landständischen II. Kammer statt finden.

Karlsruhe den 5. August 1826.

Großherzoglich Badische Amortisations-Kasse.

Bekanntmachungen.

Durch das Ableben des Lehrers Pfefferer ist der Schul- und Meßnerdienst zu Bromgarten (Amtes Straußen) im beidseitigen Ertrag von 200 fl. in Erledigung gekommen, die Bewerber um diese Stelle haben sich daher binnen 6 Wochen nach Vorschrist an das Dreisamkeisdirectorium zu wenden.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldensiquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse sonst mit ihren Forderungen ausgeschlossen zu werden, zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

Bezirksamt Achern.

(1) zu Kappel an den in Sant erkannten Chirurgen Morion Fallert, demalen in Gamsbust, auf Mittwoch den 30. August d. J. auf diesseitiger Amtskanzlei. Aus dem

Bezirksamt Bretten.

(1) zu Oberacker an das in Sant erkannte Vermögen des verstorbenen Johannes Mar, Schreinermeister, auf Donnerstag den 24. August d. J. Vormittags 8 Uhr in der hiesigen Amtskanzlei.

(1) zu Wörslingen an das in Sant erkannte Vermögen des verstorbenen Joseph Kohle, Bäcker, auf Montag den 4. September d. J. Vormittags 8 Uhr in der hiesigen Amtskanzlei. Aus dem

Oberamt Bruchsal.

(2) zu Karlsdorf an das in Sant erkannte Vermögen des Franz Adam Erthal, auf Donnerstag den 31. August d. J. Morgens 8 Uhr in diesseitiger Oberamtskanzlei. Aus dem

Oberamt Durlach.

(2) zu Durlach an den in Sant erkannten Friedrich König, Mehlhändler, auf Donnerstag den 17. August d. J. früh 8 Uhr auf diesseitiger Oberamtskanzlei. Zugleich wird über die Wahl eines Curatormasse und über die Vermögensveräußerung verhandelt.

(2) zu Durlach an den in Sant erkannten Nachlass des verstorbenen Verwalter Heidenreich, auf Donnerstag den 24. August d. J. früh 8 Uhr auf diesseitiger Oberamtskanzlei. Zugleich wird über die Wahl eines Curatormasse und über die Vermögensveräußerung verhandelt.

(2) zu Wörsbach an den in Sant erkannten Nachlass des verstorbenen Michael Kuppender, auf Donnerstag den 17. August d. J. früh 8 Uhr auf diesseitiger Oberamtskanzlei. Zugleich wird über die Wahl eines Curatormasse und über die Vermögensveräußerung verhandelt.

(2) zu Söllingen an den in Sant erkannten Nachlass des verstorbenen Joseph Kern, Metzger, auf Donnerstag den 17. August d. J. früh 8 Uhr auf diesseitiger Oberamtskanzlei. Zugleich wird über die Wahl eines Curatormasse und über die Vermögensveräußerung verhandelt.

(3) zu Durlach an den in Sant erkannten alt Philipp Jakob Semmler, Zimmermann, auf

Donnerstag den 10. August d. J. früh 8 Uhr auf diesseitiger Oberamtskanzlei. Zugleich wird über die Wahl eines Curatormasse und über die Vermögensveräußerung verhandelt.

(3) zu Föhlingen an die in Gant erkannte Anton Schrots Wittve, auf Donnerstag den 10. August d. J. früh 8 Uhr auf diesseitiger Oberamtskanzlei. Zugleich wird über die Wahl eines Curatormasse und über die Vermögensveräußerung verhandelt. Aus dem

Oberamt Emmendingen.

(1) zu Denzlingen an den in Gant erkannten Nachlaß des ledig verstorbenen Chirurgen Christoph Friedrich Hoyer, auf Montag den 21. August d. J. Nachmittags 2 Uhr in der hiesigen Oberamtskanzlei. Aus dem

Bezirksamt Ettenheim.

(1) zu Ettenheim an den in Conturs erkannten bairischen Handelsmann und Schuhbürger Salomon Gombich, welcher sich zahlungsunfähig erklärte, auf Montag den 28. August d. J. früh 8 Uhr in der hiesigen Amtskanzlei. Aus dem

Bezirksamt Heiligenberg.

(2) zu Zimmern an den Effigfabrikant Nepomuk Popete, welcher sich zahlungsunfähig erklärte, und um gerichtliche Erledigung seines Schuldenstandes gebeten hat, auf Dienstag den 5. Sept. d. J. früh 8 Uhr auf diesseitiger Amtskanzlei. U. d.

Bezirksamt Hornberg.

(1) zu St. Georgen an den in Gant erkannten Löwenwirth Joseph Friederich Baumann, auf Dienstag den 5. September d. J. in der hiesigen Amtskanzlei, wo zugleich über den Güterverkauf, so wie über die Aufstellung eines Masse-Curatormasse verhandelt werden wird. Aus dem

Stadtamt Karlsruhe.

(2) zu Karlsruhe an den in Gant erkannten Küfermeister Gottlob Brockwitz, auf Dienstag den 22. August d. J. Vormittags 8 Uhr auf diesseitiger Stadtamtskanzlei. Aus dem

Landamt Karlsruhe.

(2) zu Spöck an das in Gant erkannte Vermögen des alt Martin Hofbeinz, auf Dienstag den 22. August d. J. Vormittags 8 Uhr bei Großh. Landamte dahier, wo zugleich über die Wahl des Curatormasse, so wie über die Gebühr desselben für die Verwaltung der Masse verhandelt werden wird. U. d.

Bezirksamt Kork.

(3) zu Dorf Kehl an den in Gant erkannten Johannes Heselöhl, Bürger und Ackermann, auf Dienstag den 22. August d. J. auf der hiesigen Amtskanzlei. Aus dem

Oberamt Pforzheim.

(3) zu Büchenbronn an den in Gant erkannten Holzhauer Jakob Billing, auf Dienstag

den 29. August d. J. Nachmittags 2 Uhr auf diesseitiger Oberamtskanzlei. Aus dem

Oberamt Rastatt.

(1) zu Dettiheim an den in Gant erkannten verstorbenen Ochsenwirth Joseph Kühn, auf Montag den 4. September d. J. Vormittags 9 Uhr auf diesseitiger Oberamtskanzlei. Aus dem

Bezirksamt Rheinbischofsheim.

(1) zu Neufreistadt an den in Gant erkannten Johann Paulus, auf Freitag den 1. September d. J. in der hiesigen Amtskanzlei.

(3) St. Blasien. [Schuldenliquidation.]

Theils auf eigenes Ansuchen theils vermög Verfüzung des Hochpreisslichen Hofgerichts in Freiburg vom 20. d. M. No. 6017. und 18. I. S. wurden sämtliche Gläubiger des Pfarrers Maurus Farenson in Todtnau, auf Donnerstag den 24. August d. J. Vormittags 9 Uhr in diesseitiger Amtskanzlei zur Liquidation ihrer Forderungen mit dem vorgeladen, daß jene, welche nicht erscheinen, und ihre Forderungen nicht gebührend liquidiren, den daraus entstehenden Nachtheil sich selbst zu schreiben haben.

St. Blasien den 26. Juli 1826.

Großherzogl. Hofgerichts-Kommissär.

Mundtods-Erklärungen.

Ohne Bewilligung des Pflegers soll bei Verlaß der Forderung, folgenden im ersten Grad für mundtods erklärten Personen, nichts geborgt oder sonst mit denselben contrahirt werden. Aus dem

Oberamt Durlach.

(1) von Wöschbach dem zwar volljährigen aber taubstummen Michael Hurst, dessen Pfleger Jakob Rutschler von da ist. Aus dem

Stadtamt Karlsruhe.

(1) von Karlsruhe der bödsinnigen Wittve des Drehermeisters Friedrich Ferdinand Waidner, Wilhelmine geb. Hiltz, deren Aufsichtspflger der Tabakfabrikant Christian Schalk allda ist. Aus dem

Oberamt Pforzheim.

(2) von Kieselbronn dem Christoph Esterle, Bürger und Baur, dessen Aufsichtspflger Johann Georg Koblenzer, Mathews Sohn, von da ist.

(1) Bretten. [Mundtods-Erklärung.] Die unterm 3. Dezember 1823 gegen Johann Jakob Bischoff von Ruchbaum ausgesprochene und unterm 17. August 1825 wieder aufgehobene Mundtods-Erklärung im ersten Grade hat man heute neuerdings über denselben verhängt, und diesem den vorigen

Aufsichtspfleger Michael Bischoff wieder beiaegen, ohne dessen Einwilligung mit dem erstern kein im Sag 53 benanntes Rechtsgeschäft gültig vorgenommen werden kann.

Baden den 22. Juli 1826.

Groß. Bezirksamt.

(3) Baden. [Bekanntmachung.] Durch Beschluß vom heutigen wurde der bisherige Aufsichtspfleger des im 1. Grad für mündtödt erklärten Karl Schick von Kartung, Urban Schick von da dieser Pfleghaft entlassen, und statt dessen der Bürger Leonhard Linhard von Stühlin als Aufsichtspfleger für Karl Schick bestellt, was hiemit zu jedermanns Wissenschaft bekannt gemacht wird.

Baden den 8. Juli 1826.

Groß. Bezirksamt.

(2) Eppingen. [Bekanntmachung.] Die gegen den Johannes Lörsch von Eubach erkannte Mündtödtklärung im ersten Grad wird hierdurch wieder aufgehoben.

Eppingen den 24. Juli 1826.

Groß. Bezirksamt.

(2) Kork. [Bekanntmachung.] Die Mündtödtklärung des Karl Rettig, gegenwärtig in Grosachsen, Bezirksamts Weinheim wohnhaft, wird anmit aufgehoben.

Kork den 24. Juli 1826.

Groß. Bezirksamt.

Ausgetretener Vorladungen.

(2) Sinsheim. [Fahndung u. Signalement.] Wagnersgefell Jakob Treubel von Waldanaeloch, der wegen Landstreicherei dahier in Verhaft war, ist in abgewichener Nacht gewaltsam aus dem Arrest gebrochen. Sämmtliche resp. Behörden werden ersucht, auf diesen liederlichen Puscheln zu fahnden und ihn im Betretungsfall hierher einliefen zu lassen.

S i g n a l e m e n t.

Jakob Treubel, mittlere Größe, 26 Jahre alt, hat ein rundes blaßes Angesicht, kurze hellblonde Haare, niedere Stirne, blaue Augen, stumpfe Nase, etwas aufgeworfene Lippen, und hört übel. Er trug bei seiner Entweichung eine schwarze wachstüchene Schildklappe, einen bouteillengrünen manchesternen Wamms mit gleichen Knöpfen, lange dunkelblaue Weinkleider und Halbstiefeln.

Sinsheim den 30. Juli 1826.

Groß. Bezirksamt.

(1) Hornberg. [Strafentraub.] Auf der Landstraße von hier nach Krummschiltach ist heute Mittags zwischen 12 und 1 Uhr einem Reisenden das mit Stricken hinten auf der Chaise befestigte tanne Kästchen nach sichtbar gewaltsamer Lösung der

Stricke geraubt worden. In dem Kästchen, worauf die Adresse an Frau Helena Wagner Wittwe in Constanz ersichtlich ist, befinden sich:

	fl.	kr.
1 neuer schwarzer Frackrock, werth	18	—
1 ditto etwas kleiner	10	—
1 ditto mit violettragen und Goldbördchen	10	—
2 Paar lange schwarze Hosen	16	—
1 Paar grüne und blaugestreifte ditto	8	—
1 blaurothe und violette Weste	2	42
1 schwarze Weste	2	—
2 blaue weißgestreifte Saktücher	—	40
2 ditto rothgestreifte	—	48
2 Hemder mit T. W.	2	—
2 ditto feine mit L. W.	3	6
1 Paar baumwollene und ein Paar weisse- nene Strümpfe	1	20
1 feines Hemd mit Chapeau	2	—
1 hänsenes mit M. W.	1	30
1 Paar weisse baumwollene Socken	—	30
1 Paar schwarzbraune u. gestreifte Kamaschen	—	30
1 Stizzenbuch mit blauer Decke und 9 mit Weißlist gezeichneten Portraits	—	—
1 schwarz seidene Halsbinde	—	48
1 gestreifte Nohalbinde	—	48
1 Brieftasche mit rother Decke, worin ein Federn- messer mit schwarzem Heft, Weißlist, Reißfeder u. d. g.	—	30
1 vergoldete Vorstecknadel mit Verzierung und einem gelben Stein	—	30
Summa	81	42

Die Thäter konnten der sogleich veranstalteten Streife ungedacht nicht ausgemittelt werden, daher wir das Ersuchen stellen, zur Entdeckung der Thäter mitzuwirken, und Falls sich von denselben oder von den gestohlenen Gegenständen Spuren zeigen sollten, sogleich Nachricht zur fernern Verfolgung zugehen zu lassen.

Hornberg den 28. Juli 1826.

Groß. Bezirksamt.

(1) Kenzingen. [Diebstahlsanzeige.] Verslossene Nacht wurden auf dem Felde bei Oberhausen:

a) dem Kaver Franz ein Pflugkarren, ein Sech mit X. F. bezeichnet.

b) dem Feibolin Früh ein Pflugkarren, ein Pflugsech mit X. F. bezeichnet, mit dem Pflugeisen mit dem nemlichen Zeichen versehen, dann das übrige Eisen vom Pflug.

c) Dem Anton Schwörer, ein Pflugkarren, ein Pflugeisen mit A. Sc. H. und ein Pflugsech mit M. Sc. H. bezeichnet, gestohlen.

Indem wir diesen Diebstahl zur allgemeinen Kenntniß bringen, verbinden wir das Ersuchen, auf

verdächtige Besitzer oder Verkäufer der beschriebenen Gegenständen zu fahnden, und uns im Betretungsfalle Nachricht geben zu wollen.

Kenzingen den 31. Juli 1826.

Großh. Bezirksamt.

(1) Seelbach. [Diebstahl.] In der Nacht vom 31. Juli auf den 1. August wurden auf dem Hofe des Jacob Rothmann und Landeln Himmelsbach im Rimbach ungefähr 225 Ellen halbgebleichte Leinwand, sogenanntes Breituch, mittelst Einbruch entwendet. Indem man diesen Diebstahl hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringt, ersucht man sämtliche B. Höden, auf die Entdeckung des Thäters mitzuwirken und im Entdeckungsfalle Nachricht anher zu ertheilen.

Seelbach den 3. August 1826.

Großh. Bad. Fürstlich Lepensches Oberamt.

(3) Rheinbischhofsheim. [Kraftlos erklärte Obligation.] Da auf die in den Anzeigeblätern No. 29, 30, 31. enthaltene Aufforderung vom 7. April d. J. niemand Ansprüche aus einer verstorbenen Obligation des David Gabriel zu Linz vom Jahr 1786 über 400 fl. erhoben hat, so wird dieselbe hiemit für kraftlos erklärt.

Rheinbischhofsheim den 28. Juli 1826.

Großh. Bezirksamt.

Kauf = Anträge.

(1) Bretten. [Wirthshausversteigerung in Stein.] Montags den 21. August d. J. Nachmittags 1 Uhr wird in Stein das zur Landherrschaft Huschen Gantmasse gehörige Wirthshaus zur Kanne, bestehend in einem 2 stöckigen Wohnhaus, Scheuer, Stallung, einer danebenstehenden Tanzstube und Mezel an der Straße von Bauschlott nach Wilsferdingen gelegen öffentlich versteigert. Zugleich werden auch am nämlichen Tag sämtliche Güter der Huschen Gantmasse versteigert.

Bretten am 1. August 1826.

Großh. Amtsrevisorat.

(1) Eppingen. [Mühltenversteigerung.] Die zum Schuldwesen der Müller Friedrich Kroppfchen Eheleute in Berwangen gehörige Mahlmühle, mit 2 Abgängen und einem Gerbang, nebst 3 Viertel 22 Rth. Grasgärten und 9 Rth. Kochgärten, wird Montags den 4. Sept. Nachmittags 1 Uhr auf dem Rathhause zu Berwangen, öffentlich versteigert werden.

Eppingen den 2. August 1826.

Großherzogl. Bezirksamt.

(3) Ettlingen. [Bauaccorderversteigerung.] Die Arbeiten an dem im nächsten Jahre zu erbauenden neuen Schulhause zu Burbach sollen Donnerstags den 24. August d. J. früh 10 Uhr in dem Wirths-

hause zum Adler in Burbach an den Wenigstnehmern öffentlich versteigert werden. Nach dem gefertigten Ueberschlage werden sich die Kosten dieses Hauses auf ungefähr 4000 fl. belaufen. Wer an der Versteigerung Theil nehmen will, muß sich durch ein Zeugniß seiner Heimaths-Obrigkeit ausweisen, daß er die erforderlichen Kenntniße und das hinlängliche Vermögen um Sicherheit leisten zu können, besitze.

Ettlingen den 26. Juli 1826.

Großherzogl. Bezirksamt.

(1) Karlsruhe. [Versteigerung spanischer Zuchtschaafe.] Von den bei dem Großh. Schäferer Institut erzogenen Schafen (von spanischer Abstammung) wird, vorbehaltlich hoher Ratification, Montag und Dienstag, den 28. und 29. dieses Monats, Vormittags 10 Uhr, auf dem Kameralhof Remchingen, bei Wilsferdingen und an der Landstraße zwischen Durlach und Pforzheim gelegen, nachbenanntes Zuchtvieh nämlich:

- | | |
|---|-----------|
| 1) alte und noch brauchbare spanische Rittwidder | 50 Stück |
| 2) junge 2jährige spanische Zeittwidder | 50 Stück |
| 3) alte 5 bis 6jährige spanische Mutter-schafe | 50 Stück |
| 4) junge 2jährige spanische Zeitschafe | 100 Stück |
| u. 5) alte 5 bis 6 jährige hochveredete Mutter-schafe | 150 Stück |

zusammen 400 Stück in abgetheilten Parthien und gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert werden, wozu die Liebhaber hiezu mit eingeladen sind.

Karlsruhe den 2. August 1826.

Großh. Bad. Schäferer Administration.

Dr. Heremann.

(3) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Mit Genehmigung hoher Obervormundschaft wird das von Schillingische dreistöckige Wohnhaus von 25 Pagen nebst Küche, Kellern, großem Hof und daranstoßend mit einer Mauer eingefastem Garten von ungefähr 1 Morgen, in der Schloßstraße, neben Hr. Oberbaudirector Wihrenners Erben und dem weißen Brunnen gelegen, auf Mittwoch den 16. kommenden Monats August, Nachmittags 2 Uhr auf dem Stadtamtsrevisorats Bureau, vorbehaltlich obervormundschaftlicher Genehmigung, öffentlich versteigert. Die Bedingungen, welche sehr annehmlich sind, indem ein bedeutendes Kapital stehen bleiben kann, können sowohl bei dem Stadt- als Landamtsrevisorat dahier eingesehen werden.

Karlsruhe den 30. Juli 1826.

Großherzogl. Stadt-Amtsrevisorat.

(Hierbey eine Beilage.)